

Mit dem Schulpolizisten im Einsatz, Bericht in zwei Teilen (Teil 2)

«Auch Neuerungen durch Tempo 30 werden die Kinder mit mir lernen»

(cz) Laurent von Rotz ist der Polizist für die Kleinsten. Als Verkehrsinstruktor begleitet er alle Greifenseer Kinder durch ihre Primarschulzeit. Seine Aufgabe: Die Schülerinnen und Schüler fit machen für den Strassenverkehr. Der Unterricht ist heute wichtiger denn je. Der Verkehr ist dichter und komplexer geworden. Und durch die Einführung von Tempo 30 in Greifensee könnte sich die Verkehrskunde in Zukunft verändern.



Der Schulpolizist hat Bilder von Situationen im Verkehr mitgebracht. Die Kinder beurteilen, wer darauf was richtig oder falsch macht. (cz)

Vom Wissen, Können und Cool-sein

Von Rotz stellt den Beamer ein. Bilder erscheinen auf der Leinwand: ein Trotti, ein Velo mit Stützrädern, Inline-Skates, ein Rollbrett. Es handelt sich um sogenannte «fäG», fahrzeugähnliche Geräte. Der Polizist erklärt der Klasse, dass man mit diesen Fortbewegungsmitteln auf dem Trottoir fahren müsse. Auch wichtig seien die Beleuchtung und die passende Schutzausrüstung. «Man ist gescheitert, wenn man einen Helm trägt», ist in einer Bildlegende zu lesen.

«Laut Statistik passieren die meisten Unfälle mit Kindern der zweiten bis fünften Klasse», erläutert von Rotz: «Das ist diese Ich-chas-ja-Einstellung. Sie wollen cool sein, sind unaufmerksam oder verzichten auf Sicherheitsmassnahmen wie den Helm», warnt er. Deshalb sei der Verkehrsunterricht auch in den höheren Klassen sehr wichtig. Eltern mit kleineren Kindern empfiehlt er, gemeinsam den

Kindergarten- und Schulweg abzulaufen und zu üben sowie Gefahren zu besprechen: «Sobald das Kind alleine geht, müssen die Regeln klar sein.»

Wartende Kinder und ungeduldige Autofahrer

Inzwischen hat der Instruktor den Beamer ausgestellt. Nun kramt er Bilder aus seiner schwarzen Tasche. Die Schülerinnen sollen beurteilen, ob sich die darauf abgebildeten Kinder richtig oder falsch verhalten: Ein Knabe spielt Ball auf der Strasse. Zwei Mädchen knien nicht angeschnallt auf dem Autositz. Ein Knabe fährt mit dem Velo über den Fussgängerstreifen. Ein Mädchen überquert eine dichtbefahrene Strasse, ohne sich umzuschauen.

Von Rotz weiss: «Den Kindergärtnern fällt es noch schwer, bei langen, geraden Strassen zu erkennen, ab wo es heikel wird. Wann muss ich warten und wann

darf ich gehen?» Ein weiteres Problem sei, dass manche Autofahrer das Prinzip von «Rad steht, Kind geht» nicht verstehen würden: «Einige Lenkerinnen werden langsamer und winken die Schüler durch. Aber das Kind hat gelernt, dass es erst geht, wenn die Räder stillstehen», erklärt der Instruktor. Der Polizist hat einen logischen Leitsatz für die Schule entworfen: «Solange ein Kind auf dem Trottoir wartet, wird es sicher nicht überfahren.»

«Es ist immer wieder eindrücklich, wenn ein Auto am Zebrastreifen einfach nicht anhält, obwohl mit dem Kind dort stehe», erinnert sich von Rotz kopfschüttelnd. Das sei zwar nicht gut, aber auch wichtig für die Schüler, zu sehen, dass man nicht immer davon ausgehen dürfe, dass ein Fahrzeuglenker die Vorrangregel einhalte. Der Polizist merkt sich in solchen Situationen das Nummernschild und kontaktiert diesen nachträglich: «Oft sind die Personen dann ganz erschrocken. Sie haben mich nicht gesehen, weil ihre Blickrichtung falsch war. Sie haben auf die Schulklasse geachtet, die auf dem Trottoir zurückgeblieben ist.»

Die Erwachsenen als Vorbilder?

Die Kinder studieren die Karten, die der Verkehrsinstruktor in die Luft hält, sehr aufmerksam. Sie nehmen enthusiastisch am Unterricht teil, obschon sie die Antwort nicht immer korrekt nennen können. Ein Knabe erzählt, dass ihn eine Passantin mit seinem Trotti auf die Strasse geschickt habe. Von Rotz antwortet mit einem Augenzwinkern: «Das ist natürlich falsch, aber manchmal wissen es die Erwachsenen auch nicht besser.»

Nach der Prüfung gibt es für Auto- lenkerinnen und -lenker keine Pflicht-

INHALT

- 3 Amtlich
- 4 Leser schreiben
- 5 Aus dem Gemeinderat
- 6 Beiträge aus Nänikon
- 11 Ref. Kirchgemeinde
- 12 Kalender

schulungen im Strassenverkehr mehr. Das kann dann rund siebzig Jahre lang so bleiben. Das bedauert der Instruktor: «Lastwagen- und Busfahrerinnen sind Profis, die Weiterbildungen besuchen müssen. Ich finde, auch Autolenker sollten rund alle zwanzig Jahre eine Auffrischung machen. Das wäre sinnvoll.» Gerade der Wissensstand von älteren Generationen sei teilweise nicht mehr zeitgemäss.

Hat sich die Strasse verändert?

Die Stunde neigt sich dem Ende zu. Als Abschlussübung darf die Klasse Fotos mit Verkehrssituationen selbstständig beurteilen. Die gleiche Gegebenheit ist jeweils auf zwei Karten abgebildet. Einmal verhält sich das Kind richtig, einmal falsch: Ein Mädchen fährt Fahrrad – einmal mit und einmal ohne Helm, ein Knabe sitzt im Auto – einmal mit und einmal ohne Gurt, ein Mädchen schiebt das Velo einmal über den Fussgängerstreifen und einmal fährt es über den Fussgängerstreifen.

«Im Allgemeinen hat sich die Verkehrskunde in den letzten Jahren nicht gross verändert», resümiert von Rotz. Es gehe eher um Details: Während man früher noch «warte, luege, lose, laufe» proklamierte, hätten heute insbesondere das Warte und Luege mehr Gewicht

erhalten: «Dies aufgrund gesetzlicher Sichtnormen an Fussgängerstreifen auf der einen Seite und mehr Umgebungslärm sowie Elektrofahrzeuge, die man nicht mehr hört, auf der anderen Seite», erörtert der Instruktor. Ein paar Themen seien im Unterricht neu dazugekommen, wie die verbotenen Elektrogefährte auf öffentlichen Plätzen.

Der Verkehr selber sei komplexer und auch dichter geworden, weil es mehr Menschen gibt: «Aber die Autos müssen am Fussgängerstreifen anhalten, wenn eine Person dort wartet, egal ob das ein oder zehn Autos sind, die in der Stunde durchfahren», betont von Rotz: «Kinder sind grundsätzlich nicht gefährdeter im Strassenverkehr als Erwachsene. Es ist für Kinder nicht gefährlich, einen Zebrastreifen zu überqueren, wenn sie warten!»

Wenn das Rad dreht

Der Pausengong schlägt zehn Uhr. Die Lektion ist vorbei. Der Polizist verlässt die Klasse, nicht ohne die gleiche Frage immer wieder zu beantworten: «Wänn chömmet Si wider?» «Im nächsten Jahr.» Draussen auf den Gängen herrscht ein wildes Treiben. Mitten zwischen den Kindern, die aus den Zimmern strömen, sich ihre Jacken und Schuhe überziehen und in einen Apfel beissen, schiebt sich

Laurent von Rotz ins Freie. Etliche Schüler sprechen ihn an: «Känned Si mich no? Wänn chömmet Si zu öis?» Geduldig antwortet er.

Auf dem Weg zum Parkplatz drängt sich eine letzte wichtige Frage auf. Es ist die nach den Tempo-30-Zonen, die in Greifensee eingeführt werden sollen (Anmerkung der Redaktion: Die betreffenden Massnahmen sind in der Zwischenzeit zumindest teilweise umgesetzt, vgl. NaG vom 18. April und Seite 3 in dieser Ausgabe). Unter anderem bedeutet die Umstellung, dass Fussgängerstreifen an vielen Stellen entfernt werden. In 30er-Zonen sind grundsätzlich keine Zebrastreifen erlaubt. Was heisst das für die Kinder? Von Rotz kann darüber nur spekulieren: «Das wird sicherlich eine neue Herausforderung. Es könnte sein, dass sich die Verkehrskunde dadurch nochmals verändert. Aber auch diese Neuerung werden die Kinder gemeinsam mit mir lernen.»

Der Polizist hatte nur eine einzige Schulstunde, um den Kindern die wichtigsten Themen zu vermitteln. Dennoch hofft er, dass das eine oder andere hängen geblieben ist: «Und wenn jetzt manche dank der Lektion wieder öfter den Helm auf dem Trotti und Velo anziehen, ist das schon ein grosser Gewinn!»

Griifeseemer Wuchemärt

Der Frühling ist zurück

Auch diesen Freitag, den 3. Mai, findet unser Wuchemärt von 8 bis 11.30 Uhr auf dem Parkplatz an der Stationsstrasse bei der Milchhütte in den Greifenseer Farben statt.

Nach den kalten Tagen der letzten zwei Wochen wissen wir es – der Winter kam nur zurück, um «Tschüss» zu sagen. Und deshalb freuen wir uns alle auf die Rückkehr des Frühlings. Wir vom Griifeseemer Wuchemärt sind jedenfalls bereit, Sie, geschätzte Kundinnen und Kunden, immer am Freitag bei der Milchhütte, nahe am See, herzlich zu begrüssen.

Unsere Marktfahrerinnen und Marktfahrer freuen sich, Ihnen ein buntes und vielseitiges Angebot an frischen und regionalen Produkten zu präsentieren. Sie fragen sich – hat es denn die feinen Schweizer Spargeln noch im Angebot? Ja – Marktfahrer Sätteli hat eine schöne Portion an grünen und weissen Spargeln aus seinem Eigenanbau für Sie auf die Seite gelegt.

Ertnefrisch aus Deutschland eingetroffen sind feine, sehr aromatische Erdbeeren. Seit diesem Jahr ist Marktfahrer Brunner, der eine eigene Räucherei in Pfäffikon betreibt, mit seinem schönen



Fischangebot am Griifeseemer Wuchemärt. Die Fisch-Chnusperli, die er zur Eröffnung der Marktsaison take away im Angebot hatte, sind auch tiefgefroren erhältlich.

Immer am ersten Freitag des Monats begrüsst Sie auch das aufgestellte Team vom Claro-Weltladen mit feinen Köst-

lichkeiten aus nah und fern. Geniessen Sie die entspannte Atmosphäre des Griifeseemer Wuchemärts bei einem feinen Kafi und Gipfeli, das selbstverständlich offenfrisch aus der eigenen Backstube der Bäckerei Bürgler kommt. Je nach Wind spüren Sie auch die frische Brise des nahen Sees. Bis bald am Wuchemärt!

AMTLICH

Vereinstreffen 2024

Aufgrund der positiven Rückmeldungen zur letztjährigen Koordinationsitzung laden wir auch dieses Jahr alle Interessierten herzlich zu einem Vereinstreffen ein. Dieses findet statt am Dienstag, 11. Juni, um 19 Uhr im Landenberghaus.

Der Anlass soll Gelegenheit zum allgemeinen Austausch unter den Vereinen bieten. Gleichzeitig wird ein Jahreskalender über alle im Jahr 2025 in der Gemeinde stattfindenden Anlässe erstellt. Und parallel dazu werden die Vorreservierungen für die Belegung des Landenberghauses entgegengenommen. Dadurch sollen Überschneidungen der Vereinsanlässe und somit Konflikte vermieden werden. Wir freuen uns auf zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter von Vereinen und Institutionen.

Abteilung Präsidiales

Gemeindeverwaltung

Am Mittwoch vor Auffahrt, 8. Mai, ist die Gemeindeverwaltung durchgehend von 8 bis 14 Uhr geöffnet. Die Gemeindeverwaltung und der Werkhof bleiben anschliessend über Auffahrt vom **Donnerstag, 9. Mai, bis Montag, 13. Mai, 8 Uhr, geschlossen.**

Pikettdienst für Todesfälle
Samstag, 20. Mai, von 9 bis 10 Uhr
Tel. 043 399 21 10

Pikettdienst Werkhof
Tel. 044 940 38 74

Wir bitten Sie, Parkkarten noch vorher bei der Gemeindeverwaltung zu beziehen.

Gemeindeverwaltung



Rotkreuz-Fahrdienst, erreichbar unter Telefon 044 388 25 00

Umsetzung der Tempo-30-Massnahmen dauert an

Bei der Umsetzung der provisorischen Tempo-30-Massnahmen, die für den Zeitraum vom 9. bis 12. April geplant war, ist es zu Verzögerungen gekommen. Ein Grossteil der Arbeiten, darunter die Signalisationen und die meisten Markierungen, konnte zwar bereits umgesetzt werden. Eine der aufwendigsten Massnahmen, die optische Verengung der Tumigerstrasse durch beidseitige, schmale weisse Streifen, muss aufgrund des wiederholten Niederschlags und der kalten Temperaturen jedoch auf Mitte Mai verschoben werden. Die Gemeinde wird die Bevölkerung in den NaG informieren, sobald die Umsetzung der Tempo-30-Massnahmen abgeschlossen ist.

Abteilung Hoch- und Tiefbau

Sommerbepflanzung auf dem Friedhof

Der Friedhofgärtner beginnt **ab Sonntag, 12. Mai**, mit der Sommerbepflanzung auf dem Friedhof Awandel. Allfällige Grabbepflanzungen sowie private Gegenstände, auf die Anspruch erhoben wird, sind schnellstmöglich abzuräumen.

Abteilung Bestattungen

Neu: ZVV-Billettkauf per Telefon

(eing.) Fahrgäste können neu ihr ZVV-Billett oder -Abo per Telefon beim Kundendienst ZVV-Contact kaufen und direkt auf den SwissPass laden lassen. Die Bezahlung erfolgt gegen Rechnung.

Smartphone-Apps sind beliebt und stellen eine einfache Möglichkeit dar, ein ÖV-Billett zu kaufen. Für alle Fahrgäste, die keine digitalen Kanäle nutzen können oder wollen, hat der ZVV als schweizweit erster Anbieter eine Neuerung parat. Ein Anruf beim Kundendienst ZVV-Contact unter der kostenlosen Nummer 0800 988 988 genügt und das gewünschte Billett wird umgehend auf den eigenen SwissPass geladen. Ein Smartphone ist dafür nicht nötig. Die bezogenen Billette können am Monatsende gegen Rechnung bezahlt werden, sodass auch keine Kreditkarten gebraucht werden. Einzige Voraussetzung ist ein SwissPass. Dieser ist an allen bedienten Verkaufsstellen des Zürcher Verkehrsverbundes (ZVV) kostenlos erhältlich.

Welche Billette sind telefonisch erhältlich?

Fahrgäste können telefonisch ZVV-Einzelbillette, 24h-Billette, 9-Uhr-Tagespässe, Anschlussbillette und persönliche Abonnemente des ZVV und Z-Passes kaufen. Auch Billette des Z-Passes und von Nachbarverbänden können so erworben werden. Der telefonische Verkauf ist täglich zwischen 6 und 22 Uhr möglich. Bei Fahrten ausserhalb dieser Zeiten muss das gewünschte Billett vorgängig telefonisch bestellt werden.

Alternative zum Billettkauf beim Fahrpersonal

Der neue telefonische Billettkauf mit SwissPass ist auch eine Alternative für Fahrgäste, die ihr Billett bisher in Regi-

onalbussen beim Fahrpersonal gekauft haben. Diese Möglichkeit wird Ende 2024 entfallen. Die Einstellung des Billettverkaufs durch das Fahrpersonal wurde vom Kantonsrat im Rahmen der ZVV-Strategie bereits vor zwei Jahren so bestätigt. Auslöser für diesen Entscheid sind in erster Linie die Verkaufsgeräte in den Fahrzeugen, die ans Ende ihrer Lebensdauer gelangt sind. Gleichzeitig werden schon heute nur noch sehr wenige Billette im Bus gekauft.

NAG-MÄRT

Zu vermieten: Garagenplatz, Sandbühlstrasse 1, Tel. 079 720 28 68.

Gesucht: Junge Familie mit Kleinkindern, aus Greifensee, sucht Eigenheim zum Kaufen: eigenheim.greifensee@gmail.com, Tel. 079 562 58 67.

Poschtilädeli Greifensee

Herzliches im Poschtilädeli

Ab heute haben wir einzigartige Karten zu Muttertag im Sortiment. Von Hand mit der Buchpresse gedruckte Karten, Wildblumensamenkarten und in Bern gefertigte Muttertagskarten runden die tolle Auswahl ab.

Passend zum Muttertag erstrahlt das Poschtilädeli zum bevorstehenden Muttertag in einem zauberhaften Glanz. Entdecken Sie in unserem charmanten Geschäft eine Fülle an liebevollen Geschenkideen sowie eine Auswahl an bezaubernden Blumen und Pflanzen, die das Herz Ihrer Mutter erfreuen werden. Nebst vielen herzigen Sachen finden Sie elegante Tischdecken und passende Servietten aus Leinen, wunderbare Vasen in vielen Formen und Farben.

Noch keine Idee, wie Sie den Muttertag gestalten möchten?

Gönnen Sie sich und Ihrer Mama eine entspannte Auszeit und reservieren Sie schon jetzt unser köstliches Muttertagsmorgensmorgens oder ein gemütliches «Tea for Two» in unserem kleinen Poschtilädeli-Tearoom. Erleben Sie den Muttertag in stilvollem Ambiente und geniessen Sie

kulinarische Köstlichkeiten von Lilli's Zaubertorten inmitten einer einzigartigen Atmosphäre. Auf Reservation gibt es auch ganz feine Köstlichkeiten zum Mitnehmen. Details und weitere Informationen zur Reservation finden Sie auf unserer Website www.poschtillaedeli.ch.



Passend zum Muttertag und zur Frühlingzeit gibt es Herzliches. (zvg)

Im oberen Stock haben sich tolle farbige Kleider und Kleidchen eingefunden. Die bequemen Stretchhosen und die luftigen Voilesjupes in verschiedenen Farben sind für verschiedene Körpergrössen ideal.

Ihre Poschtilädeli-Frauen



Auf Reservation sind auch feine Köstlichkeiten erhältlich.

Pilates in Greifensee

Leitung: Carmen Ammann

Montag:	09.15 - 10.15 Uhr
Dienstag:	19.00 - 20.00 Uhr 20.15 - 21.15 Uhr
Mittwoch:	08.30 - 09.30 Uhr
Donnerstag:	18.15 - 19.15 Uhr 19.30 - 20.30 Uhr
Freitag:	08.30 - 09.30 Uhr

Weitere Details und Anmeldung auf der Website: www.xsundfit.ch

PEGA elektro

Ihr Partner in Ihrer Nähe

LOXONE
Das intelligente Haus.

Smart Home – zu Hause in die Zukunft. Wir haben die Produkte und das Know-how.

PEGA Elektro GmbH 044 994 33 93
Zur Säge 18 info@pega.ch
8606 Greifensee www.pega.ch

LESER SCHREIBEN

Bläuserserenade im Landenberghaus

Die Musik der Solisten aus Spanien mit den fünf Blasinstrumenten Flöte, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott, die vollen Töne und auch die zarten Melodien waren im Landenberghaus wunderbar zu hören. Der erste lautlose Satz von Heitor Villa-Lobos war sogar besser zu «interpretieren» als die Ansagen der Musikerin zu den einzelnen Vortragsstücken oder die Begrüssung zu Beginn des Konzertes. Es ist fast nicht zu glauben, dass es im teuren Neubau des Landenberghauses keine funktionierende Lautsprecheranlage gibt. Ist sie ungenügend oder zu kompliziert zum Hantieren? Es wäre wünschenswert und anständig gegenüber den Musikern und natürlich auch den Konzertbesuchern, wenn das System in Zukunft endlich zufriedenstellend funktionieren würde.

Ironischerweise waren die weissen und aromatischen Orangenblüten aus Südspanien in sinnlicher Fülle auch besser zu «riechen», als die Ansagen zu verstehen waren.

Martin Schaub

BlumenSpengler AG
Im Hof 16
CH-8606 Greifensee
Telefon 044 940 10 03
www.blumenspengler.ch

blumen spengler

Ab 29. April bis Ende Mai verlängern wir die Öffnungszeiten für die Gartenfreunde. Und für alle anderen auch.

Montag bis Freitag 8 - 12 Uhr | 13.45 - 18.30 Uhr
Samstag 8 - 16 Uhr

AUS DEM GEMEINDERAT

Hoch- und Tiefbau

Betriebs- und Gestaltungskonzept Tumigerstrasse

Gestützt auf den kommunalen Verkehrsrichtplan sind in den nächsten 10 bis 15 Jahren über 60 Einzelmassnahmen umzusetzen, darunter die flächendeckende Einführung von Tempo 30 im gesamten Siedlungsgebiet. Auf den kommunalen Strassen von Greifensee wurde Tempo 30 mit provisorischen Massnahmen (Signalisationen und Markierungen) bereits im April zu einem grossen Teil realisiert. Im Zuge dieser Arbeiten wird die Fahrbahn der Tumigerstrasse unter anderem mittels eines schmalen weissen Streifens optisch verschmälert. Die zonengerechte Umgestaltung mit baulichen Massnahmen erfolgt später im Zuge von anstehenden Werkleitungserneuerungen. Als Grundlage für ein solches Vor- und Bauprojekt soll im Jahr 2024 ein Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) für die Tumigerstrasse erarbeitet werden. Der Gemeinderat hat dafür wie budgetiert einen Kredit von Fr. 50'000.– inkl. MwSt. und einen Zusatzkredit von Fr. 12'700.– inkl. MwSt. zu Lasten der Investitionsrechnung bewilligt. Der Auftrag wurde an die Metron Verkehrsplanung AG, Brugg AG, vergeben.

Gemeindeingenieur Tiefbau:

Neuvergabe des Mandats ab 2024

Der Vertrag mit dem aktuellen Gemeindeingenieur Tiefbau, dem Ingenieurbüro Hetzer, Jäckli und Partner AG, Uster, wurde von der Gemeinde Greifensee per Ende 2023 gekündigt. Für die Neuvergabe des Mandats ab 2024 wurde mit Begleitung durch die Publics Partner AG, Nänikon, ein selektives, zweistufiges Submissionsverfahren durchgeführt. Zum Hauptverfahren wurden drei Unternehmen zugelassen. Der Gemeinderat hat vom Vergabeentscheid zugunsten der Hetzer, Jäckli und Partner AG, Uster, Kenntnis genommen und das Ressort Tiefbau mit dem Vertragsabschluss beauftragt.

Bereits bei der Auftragsvergabe für das Submissionsverfahren zeichnete sich ab, dass der vorgesehene Zeitplan aufgrund

der vorgegebenen Fristen eines solchen Verfahrens nicht eingehalten werden kann. Es wurde aber Wert darauf gelegt, dass das Verfahren sorgfältig geplant und durchgeführt wird. Für die Übergangsfrist, in der nur kleinere Projekte umgesetzt wurden, konnte eine unkomplizierte Lösung mit dem bisherigen Anbieter gefunden werden.

Baurechtliche Entscheide

Folgende Baubewilligungen wurden unter Auflagen und Bedingungen erteilt:

- Credit Suisse Anlagestiftung: Energetische Sanierung, Vergrösserung der Balkone, Neubau Paketfachanlagen und Photovoltaikanlagen, Gebäude Vers.-Nr. 230, 232, 234, 236, 238, 240, 242, 244, 247, 249, 251, 270, 272, 275, 278, 281, 282, 283, 286, 289, 292, 294, 296 und 615, Grundstück Kat.-Nr. 1132, Seilerwis 1 – 7, Müllerwis 1 – 32, Burstwiesenstrasse 8 – 22
- Tackmann Björn und Schaper Elke: Energetische Sanierung, Gebäude Vers.-Nr. 78, Grundstück Kat.-Nr. 129, Im Städtli 14

Weiteres in Kürze

Der Gemeinderat hat ausserdem ...

- die Terminplanung inkl. Daten der Gemeindeversammlungen für 2025 verabschiedet;
- Kujtim Ramadani das Patent zur Führung einer Gastwirtschaft mit Alkoholausschank für das Restaurant Osteria, Burstwiesenstrasse 35, per 15. April 2024 erteilt;
- den umfassenden Revisionsbericht der Verwaltungsrevisionen AG über die Jahresrechnung 2023 unter Verdankung der guten Arbeit der Abteilung Finanzen zur Kenntnis genommen.

Greifensee, 2. Mai 2024

Gemeinderat Greifensee

Senioren Greifensee

Herbstreise nach Franken – Bad Windsheim

Wieder einmal verreisen: Der Verein Senioren Greifensee bietet eine Reise in die historische Reichsstadt Bad Windsheim an. Franken ist bekannt für gute Weine, Biere und Speisen. Und es gibt in dieser Woche viele Sehenswürdigkeiten zu entdecken.

Reise mit dem Car

Wir fahren am Sonntag, 1. September, zum zentral gelegenen Hotel nach Bad Windsheim und beziehen für fünf Nächte die Zimmer. Bad Windsheim ist ein historisches Städtchen mit mittelalterlichem Charakter und vielen Zeitzeugen aus früheren Jahrhunderten.

Ausflüge

Ab Montag gibt es dann Gelegenheit zum Besuch eines Freilandmuseums. Von der Fränkischen Weinstrasse bis hin zu den Städtchen Würzburg und Rothenburg ob der Tauber erkunden wir sehenswerte Orte. Am Donnerstag ist eine Schifffahrt geplant. Am Freitag, 6. September, tre-

ten wir nach einer erlebnisreichen Woche die Heimreise an.



Unser Angebot für alle Senioren in Greifensee

Wir bieten diese Reise an: 1. bis 6. September im Leistungspaket mit Fahrt, Unterkunft und Frühstück im Hotel, Abendessen und alle Ausflüge. Kosten pro Person: 1020 Franken im Doppelzimmer, Einzelzimmerzuschlag 160 Franken.

Ausschreibung, Anmeldung

Das detaillierte Reiseprogramm finden Sie im Flyer auf unserer Website www.senioren-greifensee.ch unter Aktivitäten/Reisen. Auskünfte erteilt und Anmeldungen bis Ende Mai nimmt entgegen: Armin Mühlebach, armin.muehlebach@senioren-greifensee.ch, Tel. 043 941 12 04.

BEITRÄGE AUS NÄNIKON

Kultur am Gleis

Feiern unter Freunden

Am Donnerstag, 16. Mai, um 20 Uhr feiern wir fünf Jahre Gleis1 mit mit Chris Conz, Duke Seidmann (Boogie, Blues, ...).

Mit grosser Freude und auch ein bisschen Stolz schauen wir vom Verein «Kultur am



Duke Seidmann und Chris Conz füllen das Gleis1 mit Boogie und Blues. (zvg)

Gleis» auf fünf bewegte und intensive Jahre zurück, in welchen wir über 200 kulturelle Anlässe erfolgreich im Gleis1 durchgeführt haben. Es freut uns riesig, dass wir dieses kleine Jubiläum mit zwei ganz speziellen Freunden des Hauses gebührend feiern können: Mit Chris Conz (piano) und Duke Seidmann (sax, voc) finden zwei bestens bekannte Musiker der Extraklasse zu uns zurück ans Gleis. Wer sie kennt, weiss, dass die beiden neben der virtuoseren Musik immer auch ganz viel Charme, Witz und Lebensfreude mit im Gepäck haben.

Und vor dem Konzert gibt es ein feines Jubiläumsmenü aus Regis Gleis1-Küche zu geniessen. Es wartet ein genussvoller, beschwingter Abend auf uns, wir freuen uns auf ein volles Haus und tolle Stimmung. Der Eintritt ist frei, Kollekte. Ab 18 Uhr gibt es einen feinen Eventnacht. Es ist empfohlen, unbedingt rasch reservieren.

Kinderflohmi an der Chilbi

(eing.) Am Wochenende vom 4. und 5. Mai dürfen die Kinder an der Näniker Chilbi auf einer Decke ihre Spielsachen, Buechli und Allerlei zum Verkauf anbieten und um die Wette feilschen. Das Spektakel findet auf dem Türmlipausenplatz am Samstag und am Sonntag von 14 bis 16 Uhr statt.

Die Kinder brauchen sich nicht anmelden, für Sonnen- oder Regenschutz muss selbst gesorgt werden. Bei Fragen melden Sie sich bitte bei Marina Stella, Tel. 076 328 41 27.

Chilbi Nänikon – IG Spielplatz



Erster «Chili»-Halbtag in der Primarschule

(eing.) Die Primarschule Uster arbeitet mit verschiedenen Methoden, um Konflikte in den Schulen zu lösen. Eine Methode heisst «Chili». Sie ist ein Angebot des Schweizerischen Roten Kreuzes. Nun hat das Singvogel-Team in den letzten Monaten «Chili» in der Primarschule in Nänikon eingeführt.

Wir werden das Konzept vermehrt in den Alltag einbinden. Es unterstützt Lehr- und Fachpersonen sowie Schülerinnen und Schüler im Umgang mit Streit, Mobbing und Gewalt. Gleichzeitig stärken und fördern wir so die Kommunikations- und Sozialkompetenz.

Am Freitag, 19. April, haben die Kinder im Singvogel ihren ersten «Chili»-Halb-

tag erlebt. Der Schülerinnen- und Schülerrat hat vorgängig unter der Leitung von Tanja Krebs, Schulsozialarbeiterin, einen Malwettbewerb organisiert. Ziel davon war, ein «Chili»-Bild zu entwerfen. Dieses sollte bestmöglich aufzeigen, wie wir «chillig», respektvoll und freundlich miteinander umgehen. Das Siegerbild hat die Schulleitung am «Chili»-Vormit-

tag in der Turnhalle allen Lehrpersonen und Schulkindern präsentiert. Davon wird nun ein Poster produziert, das in jedem Schulgebäude aufgehängt wird und so an die «Chili»-Grundsätze erinnern soll.

Freude hatten die Schülerinnen und Schüler am klassenübergreifenden Miteinander-Spielen danach. Gemeinsam haben sie beispielsweise über Gefühle nachgedacht und Lösungsansätze für herausfordernde Rätsel generiert. Das Drohnenvideo war schliesslich ein Höhepunkt des Anlasses: Alle Kinder und Erwachsenen der Primarschule Nänikon haben sich zu einer Chili formiert und wurden so positioniert fotografiert.

Es war ein gelungener «Chili»-Halbtag, der positiv erlebt wurde und positiv nachklingt. Künftig wollen wir jedes Jahr einen gemeinschaftlichen «Chili»-Tag gestalten.



Mirjam Gerber,
Schulleitung Singvogel

BEITRÄGE AUS NÄNIKON

Chilbi-Zeit in Nänikon

Am Samstag, 4. Mai, von 12 bis 22 Uhr; Marktbetrieb bis 21 Uhr und Sonntag, 5. Mai, von 10 bis 18 Uhr kommt wieder unsere beliebte Chilbi ins Dorf.

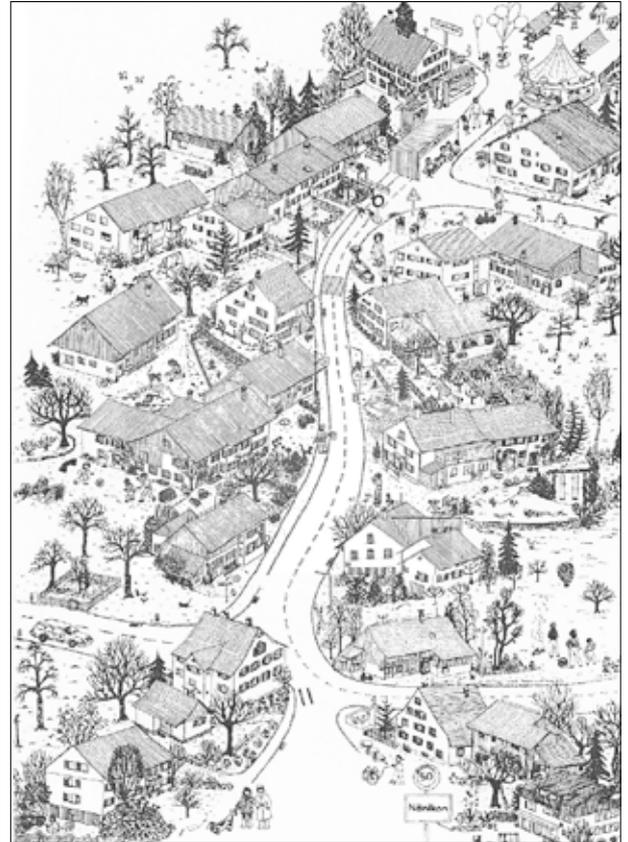
Hier ein paar Höhepunkte, die an den Chilbi-Tagen das Dorf bereichern werden:

- Kinderflohmart am Samstagnachmittag
- Ökumenischer Chilbi-Gottesdienst am Sonntag um 10 Uhr auf dem Autoscooter unter dem Motto «Auf die Plätze, fertig ...» mit musikalischer Begleitung vom Gemischten Chor Nänikon, der von Reto Nyffeler begleitet wird
- Sportclub mit Grillstand und Getränken sowie Jugistand
- Feuerwehr mit Barbetrieb
- Frauenverein mit Festzelt: Spezial-Kafi und Tee, Torten und Kuchen, Cüpli und Lachsbrötchen am Sonntag von 11 bis 14 Uhr und Spezialweine.

Die Vereine, Marktfahrenden und Schaustellenden freuen sich auf viele gutgelaunte Gäste.

Mit freundlicher Unterstützung von:

Stadt Uster mit Marktorganisation
Sportclub Nänikon
Frauenverein Nänikon-Werrikon
Gemeindeverein Nänikon



AN DER STATIONSSTRASSE IN NÄNIKON



uster

Wohnstadt am Wasser

MAI MÄRT UND CHILBI NÄNIKON

SAMSTAG, 4. MAI UND SONNTAG, 5. MAI 2024



Samstag, 4. Mai 2024
10–21 Uhr

Sonntag, 5. Mai 2024
10–18 Uhr

Festwirtschaft durch
Frauenverein
Nänikon-Werrikon

www.uster.ch

BEITRÄGE AUS NÄNIKON

Das Konkret-Festival feiert das 10-Jahr-Jubiläum

Ende Juni findet in Nänikon das 10. Konkret-Festival statt. Dem Kommerz und Wachstum zum Trotz gelang es dem Festival, sich treu zu bleiben. Unter dem Motto «Farben» bieten das familiäre Festivalgelände, erlesene Livebands, Workshops und Farbstationen ein vielfältiges Programm für Gross und Klein. Die limitierten 555 Eintritte werden dieses Jahr zum ersten Mal in Form von Billetten verkauft.

Vom Donnerstag, 27. Juni, bis Samstag, 29. Juni, findet das Konkret-Festival zum zehnten Mal statt. Die Vision des Festivals hat sich über all die Jahre bewährt. Das Publikum soll sich auf dem kleinen, familiären Festivalgelände geborgen fühlen und im lauschigen Wäldchen campieren können. Im Mittelpunkt steht ein abwechslungsreiches Programm aus Theater, Livemusik, Workshops und der eigenen Kreativität.



Pyrit am Konkret-Festival 2023. (zvg)

Für die Jubiläumsausgabe macht sich das Konkret-Festival besonders hübsch. Unter dem Motto «Farben» wird das Festivalgelände mit Hilfe der Besuchenden laufend farbiger. «Schminktische, Staffeleien, Naturfarben und Gegenstände laden die Besuchenden ein, das Gelände und Gäste bunt zu färben. Je länger das Festival dauert, desto farbiger wird der Anlass», erläutert Thomas Honegger das diesjährige Motto.

Das Musikprogramm wird harmonisch auf die Tageszeit abgestimmt und lädt zum Entdecken ein. «Nie hätten wir gedacht, in Nänikon jährlich ein derart hochkarätiges Musikprogramm präsentieren zu können», resümiert Thomas Honegger, der seit Beginn für das Programm zuständig ist.

Damit das Festival über die Jahre dem Wachstum und der Kommerzialisierung widerstehen konnte, wurde bewusst die

Besucherzahl auf 555 limitiert. Zur Vereinfachung des Anmeldeprozesses werden dieses Jahr zum ersten Mal offiziell Billette bei *Petzi.ch* verkauft. «Der Vorverkauf vereinfacht uns den Einlass. In den letzten Jahren mussten wir für jede Person von Hand prüfen, ob ihr Name auf der Anmeldeliste stand», begründet Manuel Bayer, OK-Leiter, den Entscheid.

Während die Politik in Uster über nachhaltige Veranstaltungen debattiert, zeigt das Konkret-Festival seit der ersten Stunde, wie eine umweltbewusste Organisation funktioniert. Kultige Mehrweggebinde, vegetarisches Essen, Craftbier, Bands aus der Umgebung, Kompost-WCs, Abfalltrennung, Holzbauten und Veloparkplätze haben ihren festen Platz im Nachhaltigkeitskonzept des Festivals. «Dass es bei uns kein Fleisch gibt, sorgt bei den Besuchenden hin und wieder für grosse Augen. Für drei Tage erlauben wir uns diesen «Eingriff» in die Essgewohnheiten und servieren gerne einen veganen Rüeblilachs», schildert Manuel Bayer seine Erfahrungen mit dem konsequent nachhaltigen Konzept.

Programm

Donnerstag, 27. Juni

- 19.30 Harri Olli (Theater)
- 20.30 Neal Sugarman & the Elevations (Soul-Jazz)
- 23 Lola Boum (Post-Punk)

Freitag, 28. Juni

- 17.30 Lily Claire (Chansons)
- 19.30 Caspar von Nebenan (Folk-Pop)
- 21.30 Mord Fuzztang (Neopsychgaragekrautpunk)
- 23.30 Lord Kesseli & the Drums (Alternative)
- 01.30 Taranja Wu (Electro Pop Punk)

Samstag, 29. Juni

- 14 Farben-Workshops (Familienprogramm)
- 17.30 Dusty Flavor (R&B/Indie Soul)
- 19.30 Mike Ständer Band (Punk)
- 21.30 Klaus Egger Trio (Shake-Pop)
- 23.30 Thymian (Wave)
- 01.30 We believe in Hyperspace (Space Rock)

Billette

Es gibt 555 Billette unter: www.petzi.ch/de/events/55576-konkret-festival-10-konkret-festival

Eintritt

- Donnerstag: 20 Franken
 - Freitag: 30 Franken
 - Samstag: 30 Franken
 - Festivalpass (drei Tage): 50 Franken
- Personen unter 16 Jahren sind gratis und benötigen kein Billett. Am Samstagnachmittag ist der Eintritt frei. Menschen, die aus finanziellen Gründen nicht in der Lage sind, ein Billett zu kaufen, melden sich unter info@konkret-festival.ch.

Camping

Der Festivalcamping ist gratis und ist von Donnerstag, 27. Juni, bis Sonntag, 30. Juni, geöffnet.

Weitere Informationen sind erhältlich unter www.konkret-festival.ch.



Fiji am Konkret-Festival 2023. (zvg)

BEITRÄGE AUS NÄNIKON

Erfüllende Momente der Musik

(rj) Im Rahmen der Reihe «Live im Klairs» bot das «Duo Invenzione» am 21. April einen abwechslungsreichen Querschnitt durch die klassische Musik. Von Vivaldi bis Venezuela präsentierten Tabea Resin, Querflöte und Piccoloflöte, und Simon Weber, Klavier, in der einstündigen Matinee bekannte und weniger bekannte Melodien und lösten im akustisch perfekten Saal hör- und sichtbare Begeisterung aus.



Das «Duo Invenzione» im Kafi im Klairs (rj)

Der Name «Invenzione» steht für «Erfindung», «Entdeckung». Seit 2010 machen die Künstler, die auch Lebenspartner sind, Musik. «Wir geben regelmässige Konzerte, spielen an Lesungen und umrahmen festliche Anlässe», sagt der Berner Simon Weber, der heute mit Tabea Resin in Uster lebt. Beide unterrichten an der Musikschule Uster Greifensee.

Was bedeutet Musik für ein so engagiertes Duo? Die Antwort auf die Frage des Schreibenden nach dem Konzert ist beeindruckend: «Musik ist für uns der beste Begleiter in allen Lebenslagen. In ihr findet man den Ausdruck von Freude und Glück ebenso wie von Innigkeit und Trost, von Trauer und Schmerz. Dies alles auf dem Instrument ausdrücken zu können und mit den Zuhörern zu teilen, sind für uns erfüllende Momente.»

Ausbildung und Unterricht

Nach seinem Klavierstudium bei Erika Rademacher an der Hochschule für Musik und Theater Bern studierte Weber Komposition und Arrangement an der Zürcher Hochschule der Künste. Er hat zahlreiche Melodien komponiert. Aus seiner Feder stammt auch das virtuose «Piano Song No. 1 – Jaune», das als Solostück vorgetragen wurde.

«Stilistische Vielfalt und Offenheit sind mir wichtig, zudem lege ich grossen Wert

auf Improvisation», sagt er. «Ich geniesse es sehr, mit Tabea zu spielen und den spontanen als auch den vertieften Zugang zum Repertoire zu pflegen.»

Tabea Resin spielt in Kammermusikformationen, solistisch und als Aushilfe in verschiedenen Orchestern. Sie schloss 2022 ihre Weiterbildung in musikalischer Grundausbildung an der Zürcher Hochschule der Künste ab.

Mozart, Vivaldi und Venezuela

Nach dem Eröffnungstück, dem ewig schönen «Rondo in D-Dur, KV 184» für Flöte und Klavier von W. A. Mozart, bei dem das Duo sofort mit ihrem Können überzeugte, folgte Vivaldis berühmtes «Il Cardellino» (Der Distelfink) mit Allegro, Cantabile und Allegro. Vor allem der dritte Satz mit seinen arpeggierten Passagen kam authentisch gut an. Der Frühling draussen vor der Tür wurde musikalisch eingeläutet, man vergass für einen Moment die fallenden Schneeflocken. Auch Chopin kam bei der Matinee mit seinen zahlreichen Variationen für Flöte und Klavier über ein Thema von Rossini zu seinem Recht.

Zum Abschluss wurde das Publikum musikalisch nach Venezuela entführt mit dem schnellen, lebendigen Merengue «El Frutero» von Cruz Felipe Iriarte, «Bailecito de Procesi3n» und den ruhigen und romantischen «Recuderos» von Ricardo Sandoval und zum Abschluss «El Quiantapasares» von Hermanos Chirinos. Dabei wechselte Tabea Resin mit der grössten Selbstverständlichkeit der Welt zur Piccoloflöte.

Die lateinamerikanischen Rhythmen, Harmonien und Melodien wurden vom Duo gekonnt vorgetragen und mit viel Applaus bedacht – eine Zugabe musste her: Noch einmal das wunderbare «El Frutero» von Iriarte.

Anschliessend genossen die Besucherinnen und Besucher einen Apéro, inszeniert vom Gemeindeverein Nänikon. Mit diesem gelungenen Schlusspunkt endete das erste Konzert aus der Reihe «Live im Klairs» in diesem Jahr.

Kultur am Gleis**Internationales Flipper-Tournament**

Am Samstag, 4. Mai, mit Start um 12.30 Uhr findet internationales Flipper-Tournament statt im Gleis1. Trainieren kann man seit dem 24. April.

Während der Frühlingsferien verwandelt sich das Gleis1 einmal mehr in ein Paradies für alle «Gamer» der alten Schule. Es darf wieder nach Herzenslust geflippert werden (1 Franken pro Spiel). Für Spielfreudige mit weiterführenden Ambitionen sind auch dieses Mal wieder einige Turniere geplant. Als besonderer Höhepunkt findet erstmals auch ein international gewertetes IFPA-Turnier statt, an welchem die besten Flipper-Cracks der Schweiz und dem nahen Ausland bei uns am Gleis erwartet werden.

Das Tournament ist ein «Group Matchplay» in Gruppen von vier. Die Teilnahme inklusive Essen kostet 25 Franken. Pro Play kostet das Flippert 1 Franken. Maximal 40 Spielende können teilnehmen. Das Final: «head2head Singleko top3». Geöffnet ist das Gleis1 bis am 4. Mai von Mittwoch bis Sonntag von 16 bis ca. 22 Uhr (solange gespielt wird) und am Mittwoch und Sonntag auch nachmittags ab 12 Uhr.

BEITRÄGE AUS NÄNIKON

Kultur am Gleis

Velokino-Premiere

Tritt am 1. und 2. Juni im «Filacro Circus Space» an der Stationsstrasse 67 in die Pedale für Kultur und Nachhaltigkeit! Das Velokino ist ein autarkes Energiesystem, bei dem ein Teil der Besucherinnen und Besucher durch Pedalieren auf zehn Velos den Strom für ein komplettes Kino erzeugen. Die freiwilligen Fahrerinnen und Fahrer werden laufend abgelöst, sodass dieser spezielle Event für alle ein Genuss ist.

Das Velokino macht Spass und verdeutlicht, wie kostbar Energie ist. Die Velos werden bereitgestellt und freuen sich auf freiwillige Tramperinnen und Tramper und viele Besucherinnen und Besucher.

Filmfans, Träumer, Musikliebhaber, Ökofreaks, Velojunkies – alle sind willkommen – und sehr gerne auch dann, wenn Sie keine Lust haben, selber Strom zu erzeugen. Wir geniessen alle zusammen «grosses Kino». Am Samstag mit dem Schweizer Kinohit «Vitus» (Regie:

Fredi Murer) und am Sonntag mit dem Disney-Klassiker «Konferenz der Tiere» (Buch: Erich Kästner). Am Samstag ist Türöffnung um 19.15 Uhr, der Film («Vitus») beginnt um 20.03 Uhr. Direkt im Anschluss an die Filmvorführung gibt es noch ein Live-Klavierkonzert eines lokalen, jungen Talentes sowie eine gemütliche Kerzenbar.

Am Sonntag ist Türöffnung um 14.15 Uhr. Der Film («Konferenz der Tiere») beginnt um 15.03 Uhr. Er ist für Zuschau-

erinnen und Zuschauer ab 6 Jahren. Im Anschluss gibt es eine Sirupbar.

Der Eintritt für beide Velokinos ist frei, Kollekte. Reservation unter filacro.ch/anmeldung ist erwünscht, da die Platzzahl beschränkt ist.

Das Velokino wird im Rahmen der Nachhaltigkeitswochen Uster durchgeführt, organisiert von Filacro Circus Space, Kultur am Gleis und Transition Uster, unterstützt von der Stadt Uster und Vélorution.

Kinovelos

Zehn Velos sind auf Rollen fix montiert, für abwechselnde Einsätze zu je ca. 20 bis 30 Minuten. Es stehen keine Kindervelos zur Verfügung. Für den Sonntagsfilm zählen wir auf Mamis und Papis mit strammen Waden.

KATH. PFARREI GREIFENSEE – NÄNIKON – WERRIKON

Das ganze Leben auf einer Kerze

Dunkel und windstill war es auf dem Schlossplatz, als sich in der Osternacht etwa hundert Personen schweigend um das knisternde Feuer versammelten, um in das Mysterium von Tod und Leben einzutauchen. Mit einer kleinen Flamme des Osterfeuers wurde die neue Osterkerze entzündet. Seither flackert ihr warmes Licht im Gottesdienstraum der Limi – während der Sonntagsgottesdienste, bei Beerdigungen und Tauffeiern.

Stefanie Schneider aus Nänikon hat die Osterkerze in diesem Jahr gestaltet. Sie ist ein Unikat. Und ein Kunstwerk.



Im Osternachtsgottesdienst hat sie einige Gedanken, die sie bei der Gestaltung bewegt haben, mit den Mitfeiernden geteilt: «Ich wollte zeigen, dass wir Menschen alle verschieden sind – jede und jeder ist besonders – und dass wir gleichzeitig alle zusammengehören.»

Die Farbenpracht der abgebildeten Menschen fällt sofort ins Auge. Wer genauer hinschaut, erkennt zudem die Vielfalt der Geschlechter, Generationen und körperlichen Merkmale. Alle verbindet ihr pulsierendes Herz – das jeweils ein Pendant am Baum des Lebens auf der Rückseite der Kerze findet.

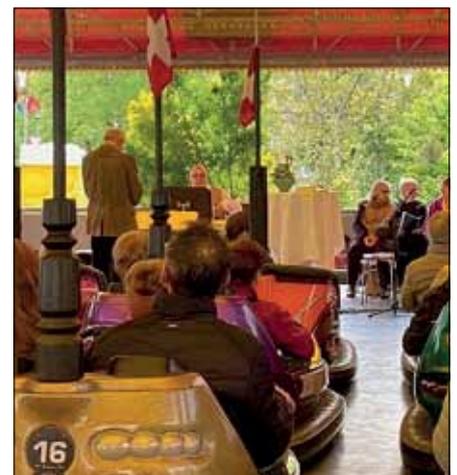
Vorn in der Mitte das Kreuz, das den Christinnen und Christen zum Zeichen des Lebens geworden ist. Daneben die griechischen Buchstaben Alpha und Omega, Symbol für Anfang und Ende, Zeit und Ewigkeit. Schwebend über allem und allen die Friedenstaube – ihre Botschaft spricht für sich.

So ist die diesjährige Osterkerze nicht nur Sinnbild für das unvergängliche Licht und dafür, dass Leben und Tod kein Gegensatz sind, sondern auch Ausdruck davon, dass alle Menschen bleibend miteinander verbunden sind. Die von Stefanie Schneider gewählte Symbolik hält diese hoffnungsvolle Botschaft für ein Jahr wach. Ihre Kerze lädt ein zum Innehalten und zur Meditation. Herzlichen Dank dafür!

Ref. Kirchgemeinde und kath. Pfarrei Greifensee – Nänikon – Werrikon

Auf die Plätze, fertig, ...

Wir laden Sie herzlich und beschwingt zum ökumenischen Näniker Chilbi-Gottesdienst am Sonntag, 5. Mai, ein. Unter dem Motto «Auf die Plätze, fertig, ...» treffen wir uns wie jedes Jahr um 10 Uhr auf dem Autoscooter.



Gestaltet wird der Gottesdienst von Pfrn. Sabine Stückelberger (Uster), Co-Pfarreileiter Gregor Sodies und Pfrn. Karola Wildenauer. Stefan Erl begleitet die Feier mit E-Piano und Klarinette. Im Anschluss freut sich der Frauenverein über einen Besuch in ihrem Zelt, wo Kaffee, Kuchen, weitere Leckereien und Apéro konsumiert werden können. Alle Generationen sind herzlich willkommen.

EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE GREIFENSEE

Konzert mit Harfe und Orgel zum Pfingstfest

Am Pfingstsonntag, 19. Mai, um 17 Uhr, geben die Harfenistin Isabelle Imperatori und Stefan Johannes Bleicher an der Orgel ein Konzert in der reformierten Kirche.



Das Pfingstfest ist das christliche Hochfest der schöpferischen Geistkraft Gottes. Unter den Geistesgaben haben die Kirchen immer auch die Früchte der Künste und ganz besonders der Musik verstanden, die durch ihre fast körperlose, klangliche Gestalt die Herzen der Menschen in so besonderer Weise berührt.

Die Harfe, in meisterhafter Weise von Isabelle Imperatori gespielt, entspricht

dieser spirituellen und schwebenden Klangvorstellung in besonderer Weise und zaubert in Kombination mit der «Königin der Instrumente» – der Orgel – ganz besonders überraschende Höreffekte hervor. Herzlich laden wir Sie ein zu einem seltenen Musikerlebnis, das unter dem Titel «Komm, Gott Schöpfer, heiliger Geist» steht.

Grina-Träff: «Musik liegt in der Luft!»

Beatrice Spörri, Diakonin aus Uster und Mena Ramseyer, Sozialdiakonin i. A. aus Greifensee, laden herzlich ein zum Grina-Träff am Mittwoch, 8. Mai, um 14 Uhr ins Klairs in Nänikon.

Musik bewegt und lässt niemanden kalt. Unsere Vorfahren wussten dies und haben aus Holz und anderen Naturmaterialien Instrumente entworfen und gebaut. Die Trommeln konnten aus der Ferne gehört werden und Informationen weit tragen. Bis der Weidegrund gewechselt werden musste, vertrieben sich die Hirten die Zeit mit Flötenspiel. Die Fiedeln luden zum Tanz ein.

Ganz speziell freuen wir uns auf Geschichten von den eigenen Erfahrungen mit Instrumenten. In mein Herz wurde das Pfeifen und Trommeln am Morgenstreich der Basler Fastnacht gebrannt. Solche und weitere spannende Geschichten der Grina-Teilnehmenden hoffen wir auszutauschen. Wir werden diverse Instrumente hören.

Auffahrtsgottesdienst mit neuen Liedern von Georg Schmid

Wir laden Sie herzlich ein zum Gottesdienst zur Auffahrt am Donnerstag, 9. Mai, um 9.30 Uhr mit anschliessendem Apéro.

Georg «Jöri» Schmid schreibt immer wieder neue Texte, und Musikerinnen und Musiker bestätigen spontan: Die sind voller Musik. Es macht Freude, Melodien zu ihnen zu erfinden. Zwei neue Lieder werden im Auffahrtsgottesdienst vorge-

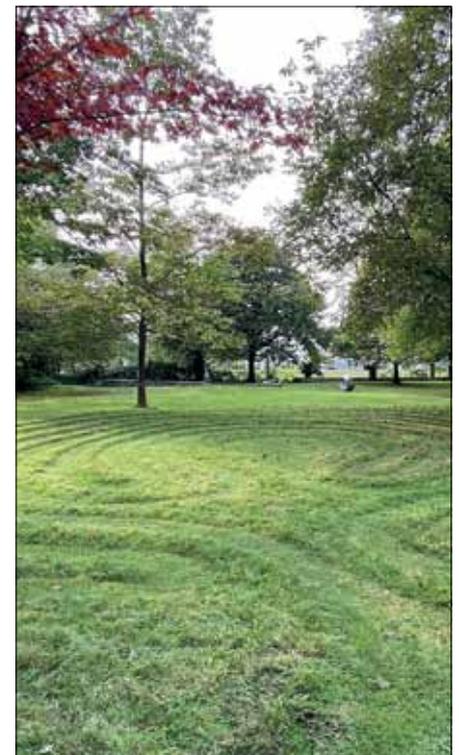
stellt und gesungen. Vielleicht überträgt sich die Freude auch auf die Singenden. Pfr. Mathias Rissi und Organist Wolfgang Rothfahl gestalten diese Feier. Anschliessend sind alle zum gemütlichen Apéro eingeladen.

Einmähen im Labyrinth in Uster

Im Mai erwacht das Labyrinth. Wie jedes Jahr wird der Weg gelegt, die gewundenen Linien, die ins Herz des Labyrinths führen. Wir gehen gemeinsam den Weg nach innen. Ruth Wild wird uns dazu anleiten. Wir treffen uns am Mittwoch, 8. Mai, um 18 Uhr, im Labyrinth im Park bei der Villa am Aabach in Uster.

Den Abend beenden wir jeweils mit einer Teilete. Getränke sind organisiert. Bei ungeeignetem Wetter finden wir einen Unterschlupf.

Auskunft geben Pfrn. Pascale Rondez, pascale.rondez@refuster.ch, Tel. 044 545 74 21, und Karola Wildenauer, karola.wildenauer@ref-greifensee.ch, Tel. 044 955 91 39.



Pfarrämter

Karola Wildenauer, Stellvertretung,
Telefon 044 955 91 39
Mathias Rissi, Stellvertretung, Telefon
044 545 74 47

Redaktion für diese Seite:

Sekretariat Evang.-ref. Kirchgemeinde Greifensee, Telefon
044 941 55 25, www.ref-greifensee.ch, info@ref-greifensee.ch
Einsendeschluss beim Sekretariat für die Ausgabe vom
16. Mai 2024 ist der Donnerstag, 9. Mai.



KALENDER

Freitag, 3. Mai

- 8–11.30 Griifeseemer Wuchemärt, Dorfparkplatz
- 9–11 Kaffeetreff, Frauenverein, in der Milchhütte
- 19.30 Jassabend, Frauenverein, in der Milchhütte

Montag, 6. Mai

- 14–17 Jassen für Senioren, MZR Ocht

Mittwoch, 8. Mai

- 9–10.30 Café International, Milchhütte
- 12 Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, MZR Ocht
- 14.30–15.30 Musikcafé mit Simon Wunderlin, Zentrum «Im Hof»
- 18 Bike-Treff, Milandia, Velo-Parkplätze

Vorschau

Donnerstag, 9. Mai

- 18.30 Lauf-Treff, Milandia Ausgang Fussballplätze

Freitag, 10. Mai

- 8–11.30 Griifeseemer Wuchemärt, Dorfparkplatz

Montag, 13. Mai

- 14–16.30 Handarbeitsnachmittag für Seniorinnen, MZR Ocht
- 14–17 Jassen im Zentrum «Im Hof»

Mittwoch, 15. Mai

- 9–10.30 Café International, Milchhütte
- 18 Bike-Treff, Milandia, Velo-Parkplätze

Donnerstag, 16. Mai

- 9–10.30 Café International, Milchhütte
- 18.30 Lauf-Treff, Milandia Ausgang Fussballplätze

Freitag, 17. Mai

- 8–11.30 Griifeseemer Wuchemärt, Dorfparkplatz

Mittwoch, 22. Mai

- 9–10.30 Café International, Milchhütte
- 18 Bike-Treff, Milandia, Velo-Parkplätze

Donnerstag, 23. Mai

- 18.30 Lauf-Treff, Milandia Ausgang Fussballplätze

Freitag, 24. Mai

- 8–11.30 Griifeseemer Wuchemärt, Dorfparkplatz

Samstag, 25. Mai

- Papier- und Textilsammlung
- 14–19 Eröffnung und Vernissage Ateliergarten Carolin Heer

Montag, 27. Mai

- 14–17 Jassen für Senioren, MZR Ocht

Mittwoch, 29. Mai

- Kartonsammlung
- 9–10.30 Café International, Milchhütte
- 18 Bike-Treff, Milandia, Velo-Parkplätze

Donnerstag, 30. Mai

- 9–10.30 Café International, Milchhütte

REF. KIRCHGEMEINDE

Gottesdienste

Sonntag, 5. Mai

- 10 Ökum. Chilbi-Gottesdienst in Nänikon auf dem Autoscooter Liturgie Pfrn. S. Stückelberger, Co-Pfarreileiter G. Sodies und Pfrn. K. Wildenauer
- Musik: Stefan Erl, E-Piano und Klarinette
- Kollekte: Flamingo Kinderhospiz in Fällanden

Donnerstag, 9. Mai

- 9.30 Gottesdienst zur Auffahrt Pfr. Mathias Rissi (Stv.) Orgel Wolfgang Rothfahl Anschliessend Apéro im KGH

Veranstaltungen

Dienstag, 7. Mai

- 19.30 Die Bibel öffnen

Mittwoch, 8. Mai

- 14 Grina-Träff im Klairs Thema: Musik liegt in der Luft!
- 18 Feiern im Labyrinth in Uster Einmähen

Vorschau

Sonntag, 12. Mai

- 9.30 Gottesdienst Pfrn. Sabine Stückelberger

KATH. PFARRGEMEINDE

Gottesdienste/Veranstaltungen

Sonntag, 5. Mai

- Kein Gottesdienst in der Limi
- 10 Ökum. Chilbi-Gottesdienst «Auf die Plätze, fertig ...» auf dem Autoscooter in Nänikon, mit Gregor Sodies, Pfrn. Karola Wildenhauer, Greifensee und Pfrn. Sabine Stückelberger, Uster; Musik: Stefan Erl, E-Piano und Klarinette.

Montag, 6. Mai

- 18 Jubla-Gruppenstunde 7. bis 9. Klasse

Dienstag, 7. Mai

- 18 Jubla-Gruppenstunde 4. bis 6. Klasse

Mittwoch, 8. Mai

- 9.30 Eltern-Kind-Singen für Grossmütter und -väter, Mütter und Väter mit Kindern von 0 bis 5 Jahren

Auffahrt, 9. Mai

- 9.30 Eucharistiefeyer mit Christoph Albrecht, Solistin: Ruth Walser, Blöckflöte

Freitag, 10. Mai

- Das Pfarramt bleibt geschlossen!

ÄRZTE-NOTFALLDIENST

Wer an Wochenenden oder an Feiertagen ärztliche Hilfe benötigt und den Hausarzt nicht erreichen kann, wendet sich über

Telefonnummer 0800 33 66 55 (gratis)

an das «Ärztefon», die kantonsweite Vermittlungsstelle für Notfalldienste der Ärzte, Zahnärzte und Apotheken.

ZENTRUM «IM HOF»

Stationäre Pflege/Alterswohnen

Zentrum «Im Hof», Im Hof 15
Telefon 043 366 35 35
willkommen@zentrumimhof.ch

Ambulante Pflege (Spitex)

Bürozeiten Spitex:
Mo bis Fr, 8 – 12 und 14 – 17 Uhr
Telefon 043 366 35 33
spitex@zentrumimhof.ch

Koordinationsstelle «Alter»

Telefon 043 366 35 35

Rotkreuz-Fahrdienst, 044 388 25 00

Mo – Fr, 8 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

Senioren-Fahrdienst, 079 120 81 68

Mo – Fr, 8.30 – 11 Uhr

IMPRESSUM

Nächste «Nachrichten aus Greifensee»

Freitag, 10. Mai
Verantwortlich: Kim Christen (kc),
Tel. 076 391 97 11
Redaktionsschluss: am vorhergehenden Samstag, 18 Uhr

Verantwortlich für diese Ausgabe

Prisca Wolfensberger (pw)

Redaktionsadresse

Nachrichten aus Greifensee, Postfach 35,
8606 Greifensee, nagredaktion@gmail.com

Redaktion

Prisca Wolfensberger (pw), Tel. 079 680 20 38
Kim Christen (kc), Tel. 076 391 97 11

Näniker Seite: nag@naenikon.ch

Elena Durante-Boscato (ed), Tel. 044 942 18 46

Freie Mitarbeitende der NaG

Elisabeth Bitterli (eb), Ben Galler (bg), Ragnvald Johansen (rj), Mela Kocher (mk), Bruno Schaerli (bs), Renate Siegmann (re), Claus J. Sommer (cs), Carolin Zbinden (cz)

Erscheinungsdaten 2024

Die NaG erscheinen jeden Donnerstag, ausser am:
4.1., 22.2., 25.4., 18.7., 1.8., 15.8., 10.10., 26.12.

Inserate

Jris Rosen, nag.inserat@rosen.ch, Tel. 044 874 10 45
www.nag-inserate.ch, Annahmeschluss: Freitag 12 Uhr

Abonnemente

Gemeindeverwaltung, Abteilung Präsidiales
info@greifensee.ch, Tel. 043 399 21 81

Satz, Bild und Druck

FO-Fotorotar AG, Gewerbestr. 18, 8132 Egg bei Zürich